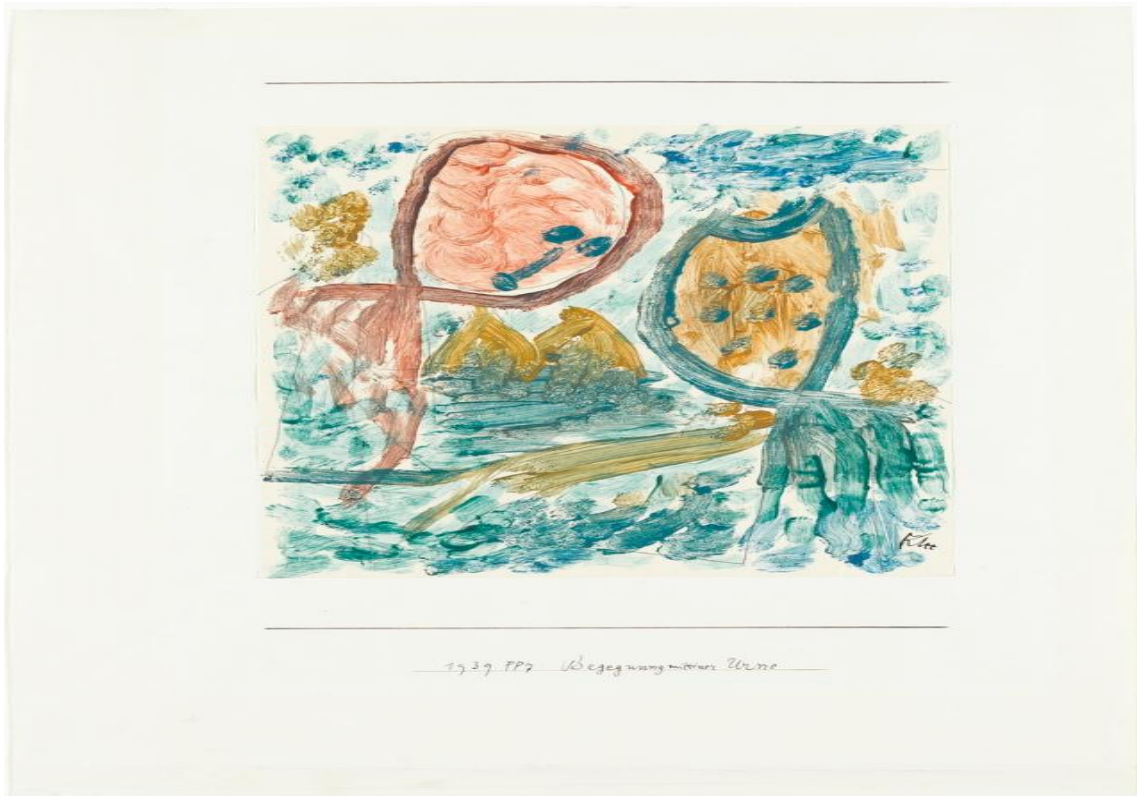


Begegnung mit einer Urne



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die zwar mit bunter Kleisterfarbe, aber in eher moderaten Farbtönen in breiten Pinselstrichen gestaltete Zeichnung »Begegnung mit einer Urne« aus dem Jahr 1939 spiegelt den physischen und psychischen Zustand des Künstlers wider. 1933 war Paul Klee in die Schweiz emigriert, 1937 wurden zahlreiche seiner Werke aus den deutschen Museen als »entartet« beschlagnahmt. Schon 1935 erkrankte er an Sklerodermie, deren Folge - eine zunehmende Verhärtung der Haut - ihn zwang, seine feinen und vierteiligen Liniennetze aufzugeben und, da er die Stifte kaum mehr in der Hand halten konnte, überwiegend einfache, konturbetonte Strichzeichnungen oder Komposition wie diese mit dem dicken Pinsel zu gestalten. Die beiden schemenhaften Gestalten, mit ihren flatternden Gewändern Luftgeistern ähnelnd, werden mit Formen konfrontiert, die Klee als »Urne« benennt. Wie schon in der ebenfalls mit Kleisterfarbe komponierten Zeichnung »Winterliche Masken« aus dem Jahr 1938 in der Stuttgarter Sammlung (Inv.Nr. C 2015/5710), in der tiefschwarze Figurinen im Schnee- oder Konfettitreiben die Gratwanderung zwischen Todesahnung und heiterem Vertreiben derselben beschreiten, spielt auch in der vorliegenden Zeichnung die humorvolle Begegnung mit dem Unausweichlichen die zentrale Rolle - ein Synonym für Klees Lebens- und Kunstauffassung.

Titel	Begegnung mit einer Urne
Inventarnummer	C 2018/5768
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Paul Klee</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1939
Technik	Bleistift, Kleisterfarbe
Material	Papier (elfenbeinfarben, aufgezogen)
Maße	Höhe: 27,00cm(Blatt) / Breite: 21,50cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 2018 mit Lotto-Mitteln
Literatur	Josef Helfenstein und Christian Rümelin (Projektleitung): Paul Klee. Catalogue Raisonné B. 8, Bern 2004, Nr. 8473

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite